

KOMPAKT

Was unsere Leser bewegt

WAZ-SPRECHSTUNDE

OP kann Abnehmen nicht ersetzen

Um Schönheitsmedizin ging es in dieser Woche bei der WAZ-Telefon-sprechstunde. Drei Klinikärzte gaben Tipps und Empfehlungen.

Eine Anruferin befragte Dr. Ole Goertz (Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte im Bergmannsheil) zur Fettabsaugung. Die, so der Mediziner, könne keinesfalls das Abnehmen ersetzen: „Sie ist aber geeignet, um sogenannte Fettverteilungsstörungen – bei Frauen etwa in Form von ‚Reiterhosen‘ – zu korrigieren.“ In jedem Falle sei es wichtig, solche Operationen nur von erfahrenen Fachärzten durchführen zu lassen – ein Ratschlag, die bei sämtlichen Eingriffen der ästhetischen Chirurgie beherzigt werden sollte.

Eine weitere Anruferin plant eine Lidstraffung und wollte wissen, ob man nach der OP direkt wieder gucken kann. Dr. Tobias Hirsch (Bergmannsheil): „Ja, die Augen werden nicht beeinträchtigt. Die OP hinterlässt allerdings äußerliche Spuren. Die sind aber in der Regel nach zwei Wochen verheilt.“

Beim Thema Brustkrebs wies Dr. Stephan Born vom Brustzentrum Augusta darauf hin, dass man als Patient sehr genau prüfen sollte, wo man sich behandeln lässt. „Gut aufgehoben ist man beispielsweise in zertifizierten Brustzentren, weil dort eine Behandlung durch multiprofessionelle Ärzteteams sichergestellt ist.“



Experten am WAZ-Telefon: (v.l.) Dr. Goertz, Dr. Born und Dr. Hirsch. FOTO: JOPP